

1. **Wirtschaftsminister Michal Glos hat ein 10-Punkte Programm unter dem Motto Energieeffizienz: "Wir packen es an" veröffentlicht** unter <http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Energie/energieeinsparung.html>
Energieeinsparung: die beste Energie ist die, die nicht gebraucht wird! Deshalb motiviert die Bundesregierung Verbraucher und Unternehmen zum Energiesparen. Information, Beratung und Förderung sind die Instrumente, mit denen das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) diesen Trend unterstützt.

Erfolge der Verbesserung der Energieeffizienz der vergangenen Jahre sind.:

Mittlerer Steinkohlenverbrauch	1960: 0402 kg/kWh ,	2000: 0,295 kg/kWh
Energieverbrauch für Rohstahl:	1960: 8.190 kWh/t Rohstahl,	2005: 5.000 kWh/t Rohstahl
Energieverbrauch Waschmaschine:	1985: 1,68 kWh pro Waschgang,	2005: 0,84 kWh pro Waschgang,

(06.08.06 in der Verlagsbeilage der Welt am Sonntag und der Frankfurter allgemeinen Sonntagszeitung)

2. **Betriebsstörung im Kernkraftwerk Forsmark 1/Schweden:**

Ein **Kurzschluss in der Freiluftschaltanlage des KKW Forsmark 1** am 25.07.06 führte zu Mehrfachfehlschaltungen, die eine **Schnellabschaltung des Reaktorblockes** bewirkte. Der Fall wurde dank der vorhandene Sicherheitseinrichtungen und des sehr umsichtig handelnden Betriebspersonals erfolgreich **beherrscht ohne dass es zu Folgeschäden in der Anlage oder zur Freisetzung von Radioaktivität kam**. Vorsorglich nahm der Betreiber 2 baugleiche Anlagen vom Netz. Die Anlage **Forsmark 1 war noch sehr weit entfernt von der Gefahr einer Kernschmelze**. 2 weitere Reaktoren in Schweden waren wegen Sommerrevision a. B.

Zum Einzelnen: Nach einer Reaktorabschaltung ist der Reaktor weiterhin sehr heiß und es muss die Nachwärme mit Notkühlsystemen abgeführt werden. Diese **Notkühlsysteme mit Dieselaggregaten sind 4-fach redundant vorhanden**. Zwei von vier Systemen des Reaktorblockes 1 versagten und konnten erst nach 23 min wieder von Hand zugeschaltet werden. **Die beiden anderen sprangen dagegen wie vorgesehen an. Das ist ausreichend gewesen**. Der Störfall wurde auf der sog. Ines-Skala von eins bis sieben auf der Kategorie 2 eingestuft und an die IAEA (Internationale Atomenergiebehörde) am 26.07.06 gemeldet. (Andres Jörle, Pressesprecher der schwedischen Atomaufsichtsbehörde SKI). **Ähnliche Vorfälle in deutschen KKW sind nach Untersuchungen der Betreiber und der Aufsichtsbehörden auszuschließen**. (Nuclear Communications Network No.170, 04.08.06, www.worldnuclear.org , Presseinfo Deutsches Atomforum (DatF) 04.08.06 Welt 05.08.06, 07.08.06, 09.08.06, Tagesspiegel 08.08.06, Berliner Ztg. 05.08.06, FAZ 08.08.06 u.a.)

Als **Aftonblandet**, die auflagenstärkste Zeitung Schwedens, nach dem Störfall fragte **,ob man die KKW für sicher halte, stimmten 40.000 Leser ab : 3 von 4 sagten ja**. (Frankf. Rundschau, 15.08.06)

3. Anlässlich der Halbjahres-Pressekonferenz am 10. August 2006 erklärte **RWE-Chef Harry Roels:**

Noch im **Sommer 2006** werde RWE den **Antrag auf Laufzeitverlängerung für Biblis A** einreichen. Es wurden rund **1 Mrd. Euro in die Sicherheit investiert**. Biblis A verfügt über die **modernste Leittechnik, wie sie jetzt beim Neubau** in Finnland eingesetzt wird. (FAZ 11.08.06) Wie üblich **protestieren die Grünen in Verkennung der Sachlage dagegen**. (Pressemitt.10.08.06)

4. **EnBW und die British Nuclear Group (BLG)** unterzeichneten einen neuen **Vertrag über die Lieferung von MOX-Brennelementen** (Uran-Plutonium-Mischoxid). Das Plutonium stammt aus der Aufarbeitung von abgebrannten Brennelementen der EnBW in Sellafield. **Weitere MOX-Brennelemente wurden an das Schweizer KKW Beznau** geliefert. (Bulletin Nuklearforum Schweiz 11, 2006, S. 8)

5. **Kohle-Aktien bieten großes Aufholpotential: Die Kohleverflüssigung** (Umwandlung von Kohle in flüssigen Brennstoff oder Gas), **rentiere sich, wenn Öl auf einem Preisniveau von 40 \$/barrel** verharre, erklärte Stephen Leer, Vorstandschef von Arch Coal, dem zweitgrößten US-Kohleproduzenten. Für **2006** liegt der **Durchschnittspreis bei 68 \$ je Barrel**. (Die Welt, 02.08.2006)

6. **Keine Windräder vor der Wartburg:** Während einer Verhandlung vor dem OVG Weimar zog die Husumer Betreiberfirma ihre Beschwerde gegen den gerichtlich verfügten Baustopp zurück. **Damit bleibt der Baustopp bestehen**. Vorerst ist damit verhindert, dass die Wartburg den **Titel Weltkulturerbe** verliert. (FAZ 11.08.06)

7. Deutsche **Politiker rot-grüner Couleur** trumpfen auf, wenn wegen anhaltender Hitze Atomkraftwerke ihre Leistung drosseln müssen – und **übergehen mit Schweigen, dass in derselben Wetterperiode 19.000 Windräder wegen Flaute praktisch ganz ausfallen**. (Stefan Dietrich FAZ,08.08.06) Mit den **19.000 MW installierter Windkraftleistung** ist theoretisch eine Produktion 13,7 Mrd. kWh/Monat möglich. **Von Januar bis Juli 2006** wurden jedoch **nur durchschnittlich 2,1 Mrd. kWh/Monat erzeugt = 15 % Erzeugung**. (VDEW-Mitt. 10.08.06)

Wir brauchen Strom, wenn es dunkel und windstill ist - Schluss mit der Steuergeldverschwendung für subventionierten Sonnen- und Windstrom S.G./Dresden

Bankverbindung: Volksbank Marl-Recklinghausen Kto-Nr. 905 888 205, BLZ 426 610 08